

Hohe Nachfrage nach E-Modellen und starkes Umsatzwachstum: Audi startet kraftvoll ins Jahr

- CEO Markus Duesmann: „Auslieferungsplus von 43 Prozent bei den vollelektrischen Modellen zeigt, wie attraktiv unser E-Portfolio bereits heute ist“
- CFO Jürgen Rittersberger: „Wir verstehen Nachhaltigkeit ganzheitlich, ein ESG-Rating hilft uns, weitere Verbesserungspotenziale aufzudecken“
- Umsatzerlöse steigen im ersten Quartal 2023 auf €16,9 Mrd., Operatives Ergebnis liegt bei €1,8 Mrd., Netto-Cashflow mit €1,7 Mrd. leicht über Vorjahr

Ingolstadt/Neckarsulm, 5. Mai 2023 – Mit starken Auslieferungszahlen in fast allen Kernregionen ist der Audi Konzern kraftvoll ins Jahr 2023 gestartet. Im ersten Quartal lieferte die Markengruppe fast 422.000 Automobile der Marken Audi, Bentley und Lamborghini aus – rund 8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Vor allem in Europa und in den USA konnte das Unternehmen die hohe Nachfrage nach Audi-Modellen dank einer stabileren Versorgungslage bei Halbleitern besser bedienen. Die Umsatzerlöse legten auf €16,9 Mrd. zu. Das Operative Ergebnis erreichte €1,8 Mrd., die Operative Umsatzrendite lag mit 10,8 Prozent im oberen Bereich des strategischen Zielkorridors. Ein Plus von 43 Prozent bei den Auslieferungen von Elektroautos belegt, dass die Markengruppe den richtigen Kurs eingeschlagen hat. Bei der Elektrifizierung nimmt Audi kräftig Fahrt auf: Für Ende 2023 bis Ende 2025 hat die Marke in der größten Modelloffensive der Unternehmensgeschichte rund 20 neue Modelle angekündigt, mehr als zehn davon werden vollelektrisch sein.

Die gesamte Markengruppe ist mit einem starken ersten Quartal ins Jahr 2023 gestartet. Mit 421.824 Fahrzeugen (Q1 2022: 390.826) lieferten Audi, Bentley und Lamborghini 7,9 Prozent mehr Automobile aus als im Vorjahreszeitraum. Die Marke Audi konnte im ersten Quartal dank einer stabileren Versorgungslage bei Halbleitern mit einem Plus von rund 8 Prozent weltweit 415.684 (Q1 2022: 385.084) Fahrzeuge an Kund_innen übergeben.

Markengruppe steigert Auslieferungen bei Elektroautos

Im ersten Quartal 2023 erhöhte der Audi Konzern das Tempo bei der Umsetzung der E-Roadmap. In den ersten drei Monaten des Jahres lieferte die Markengruppe 34.584 (Q1 2022: 24.236) Elektroautos aus, das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von rund 43 Prozent. Der Anteil der E-Modelle an den ausgelieferten Fahrzeugen legte von 6,2 auf 8,2 Prozent deutlich zu.

Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Audi CEO Markus Duesmann: „Bei den vollelektrischen Modellen in der Markengruppe haben wir die Auslieferungen um 43 Prozent gesteigert. Das zeigt, wie attraktiv unser E-Portfolio bereits heute ist. Und mit der [größten Modelloffensive in der Audi-Geschichte](#), beginnend mit dem Q6 e-tron in der zweiten Jahreshälfte, geben wir die richtige Antwort auf den beschleunigten Trend hin zur Elektromobilität.“

Marke Audi legt in Europa und den USA deutlich zu

In **Europa** setzte die Marke Audi ihren Wachstumskurs fort. Im ersten Quartal konnten die Vier Ringe mit 181.001 (Q1 2022: 153.408) Fahrzeugen 18,0 Prozent mehr Autos an Kund_innen übergeben als im Vorjahreszeitraum. Der Heimatmarkt Deutschland trug mit einem Plus von 13,1 Prozent auf rund 61.000 ausgelieferte Audi-Modelle zu diesem starken Ergebnis bei.

Mit 52.763 (Q1 2022: 35.505) ausgelieferten Fahrzeugen in den **USA** – ein Plus von 48,6 Prozent gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres – wächst die Marke Audi bei den Auslieferungen in den Vereinigten Staaten bereits im dritten Quartal in Folge.

In **China** lieferte die Marke Audi im ersten Quartal 136.416 (Q1 2022: 161.621) Fahrzeuge aus. Nach den Folgen der Corona-Pandemie und den Effekten des Chinesischen Neujahrsfests im Januar konnte Audi in China die Auslieferungen dann im März um 19 Prozent gegenüber dem März 2022 steigern. Dennoch bleibt im ersten Quartal insgesamt ein Rückgang von 15,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal.

Starkes Umsatzwachstum

Die guten Auslieferungszahlen verliehen im Auftaktquartal auch dem Umsatz einen kräftigen Schub. Die Umsatzerlöse kletterten um 18,2 Prozent auf €16.883 (Q1 2022: 14.282) Mio. Bei den Modellen konnten insbesondere die vollelektrischen Audi Q4 e-tron* und Audi e-tron GT quattro*, sowie der Audi Q5 und der Audi Q7, zu diesem Anstieg beitragen. Der Anteil der EU-taxonomiekonformen Umsatzerlöse legte dabei erneut zu und erreichte 14,5 (Q1 2022: 11,3) Prozent.

Unabhängiges ESG-Rating schafft Transparenz

Um sein ESG-Engagement (ESG: Environmental, Social, Corporate Governance) transparent und messbar zu machen, hat sich Audi zur Bewertung durch die unabhängige, international renommierte [Ratingagentur ISS ESG gestellt](#)¹. Audi bestimmt damit den eigenen Standort auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft und will auf Basis des Ratings konkrete Verbesserungspotenziale identifizieren.

¹ Das Rating bezieht sich auf die am 31.03.2023 zur Verfügung gestellten Daten.

** Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Mit der initialen Bewertung von C+ gehört Audi zu den am besten bewerteten Herstellern der Automobilbranche. Die Skala reicht von A+ bis D-. „Das erste Rating ist ein solides Ergebnis, aber es ist zugleich Ansporn, den nächsten Schritt zu machen“, sagt Finanzvorstand Jürgen Rittersberger.

Für Audi ist die aktuelle Bewertung also ein Zwischenschritt und Ausgangspunkt für die Implementierung weiterer Maßnahmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. „Wir verstehen Nachhaltigkeit ganzheitlich“, so Rittersberger. „Über das Produkt hinaus nehmen wir die gesamte Wertschöpfungskette und den Lebenszyklus unserer Fahrzeuge in den Blick. Das ESG-Rating hilft uns dabei, weitere Verbesserungspotenziale aufzudecken, die wir konsequent angehen.“

Elementarer Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie von Audi ist die Achtung der Menschenrechte. Seit Anfang des Jahres koordiniert und kontrolliert Daniel Patnaik als Menschenrechtsbeauftragter die Einhaltung der Menschenrechte innerhalb des Audi Konzerns und entlang der [Lieferkette](#). Mit der neuen Position verstärkt Audi die unternehmerische Ausrichtung nach ESG-Kriterien. Daniel Patnaik berichtet direkt an den Vorstand. „Die Achtung der Menschenrechte und der Schutz der Umwelt haben für Audi höchste Priorität“, betont Audi CEO Markus Duesmann. „Wir übernehmen Verantwortung: wirtschaftlich, ökologisch und sozial – auch in unserer Lieferkette.“

Operative Umsatzrendite im Zielkorridor

Das Operative Ergebnis des Audi Konzerns erreichte €1.816 (Q1 2022: 3.468) Mio. Der Rückgang ist im Jahresvergleich insbesondere auf in Summe negative Effekte aus Rohstoffsicherungen in Höhe von €1,6 Mrd. zurückzuführen. Während diese im ersten Quartal 2022 in Höhe von €1,2 Mrd. positiv wirkten, belasteten diese Effekte im ersten Quartal 2023 das Operative Ergebnis in Höhe von €-0,4 Mrd. Positiv trugen die weiterhin solide Preisposition und die sehr gute Performance der Markengruppe zum Operativen Ergebnis bei. So konnte der Audi Konzern eine starke zweistellige Operative Umsatzrendite von 10,8 (Q1 2022: 24,3) Prozent erreichen und liegt damit im oberen Bereich des strategischen Zielkorridors.

Einen wesentlichen Beitrag zum insgesamt starken Jahresauftakt leisteten Bentley, Lamborghini und Ducati unter dem Dach der Markengruppe. **Bentley** lieferte mit 3.517 (Q1 2022: 3.203) Fahrzeugen knapp 10 Prozent mehr Automobile aus. Entsprechend legte Bentley auch beim Umsatz zu: Dieser stieg auf €882 (Q1 2022: 813) Mio., ein Plus von 8,5 Prozent. Das Operative Ergebnis kletterte auf €216 (Q1 2022: 170) Mio., die Operative Umsatzrendite wuchs um 3,5 Prozentpunkte auf 24,4 Prozent (Q1 2022: 20,9).

Lamborghini bleibt auf Rekordkurs und lieferte mit 2.623 (Q1 2022: 2.539) Automobilen 3,3 Prozent mehr Fahrzeuge aus. Der Umsatz stieg deutlich um 22,8 Prozent auf €728 (Q1 2022: 592) Mio., das Operative Ergebnis sogar um 46,1 Prozent auf sehr starke €260 (Q1 2022: 178) Mio.

** Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Die Operative Umsatzrendite des Vorjahresquartals, die bei 30 Prozent lag, konnte Lamborghini noch übertreffen: Im ersten Quartal 2023 erreichte die Luxusmarke 35,7 (Q1 2022: 30,0) Prozent.

Ducati lieferte 14.725 (Q1 2022: 13.492) Motorräder aus, eine Steigerung um 9,1 Prozent. Ein starkes Marktumfeld und die Einführung neuer Modelle ließen die Umsatzerlöse auf €323 (Q1 2022: 230) Mio. wachsen, ein Plus von 40,3 Prozent. Das Operative Ergebnis machte einen Sprung auf €58 (Q1 2022: 25) Mio., ein Wachstum von 134,2 Prozent. Die Operative Umsatzrendite lag mit 17,8 Prozent um 7,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahresquartal (Q1 2022: 10,7 Prozent).

Finanzergebnis über Vorjahr

Das Finanzergebnis des Audi Konzerns erhöhte sich auf €544 (Q1 2022: 430) Mio., unter anderem aufgrund gestiegener Zinssätze. Das darin enthaltene Chinageschäft des Audi Konzerns trug mit €226 (Q1 2022: 295) Mio. zum Finanzergebnis bei. Das Ergebnis nach Steuern liegt nach Abschluss des ersten Quartals bei €1.767 (Q1 2022: 2.939) Mio.

Netto-Cashflow leicht über Vorjahr

Der Netto-Cashflow des Audi Konzerns stieg um 4,4 Prozent auf €1.710 (Q1 2022: 1.638) Mio. und spiegelt die gute operative Performance des Unternehmens wider. Gegenläufig wirkten höhere Investitionen, wie etwa in den weiteren Aufbau der [Audi FAW NEV Company](#), die im Audi Konzern vollkonsolidiert ist, und in die Aktivitäten rund um den Einstieg von Audi in die [Formel 1](#).

„Das erste Quartal war ein starker Jahresstart und beweist erneut, dass wir die wirtschaftliche Kraft haben, um unsere ambitionierte E-Roadmap weiter umzusetzen und die Entwicklung zum führenden Anbieter vernetzter und vollelektrischer Premiummobilität konsequent auszubauen“, sagt CFO Jürgen Rittersberger. „Diesen Pfad werden wir auch 2023 konsequent weiterverfolgen.“

Prognose für 2023 bestätigt

Für 2023 rechnet der Audi Konzern nach wie vor mit Auslieferungen zwischen 1,8 und 1,9 Mio. Fahrzeugen und einem Umsatz von €69 bis €72 Mrd. Die Operative Umsatzrendite wird unverändert im Korridor zwischen 9 und 11 Prozent erwartet, die Prognose für den Netto-Cashflow bleibt ebenfalls stabil bei €4,5 bis €5,5 Mrd.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Quarterly Update und Fact Pack zum 1. Quartal](#)

Ausgewählte Kennzahlen des Audi Konzerns im Überblick

	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022
Auslieferungen Automobile Markengruppe	421.824	390.826
Umsatzerlöse Audi Konzern in Mio. EUR	16.883	14.282
Operatives Ergebnis Audi Konzern in Mio. EUR	1.816	3.468
Operative Umsatzrendite Audi Konzern in Prozent	10,8	24,3
Finanzergebnis in Mio. EUR	544	430
Ergebnis nach Steuern in Mio. EUR	1.767	2.939
Netto-Cashflow Audi Konzern in Mio. EUR	1.710	1.638

Auslieferungen an Kund_innen Marke Audi

	1. Quartal 2023	1. Quartal 2022	Abw. vs. 2022
Welt	415.684	385.084	+7,9 %
Europa	181.001	153.408	+18,0 %
- Deutschland	60.811	53.754	+13,1 %
- Vereinigtes Königreich	32.636	27.201	+20,0 %
- Frankreich	11.859	9.688	+22,4 %
- Italien	16.915	13.290	+27,3 %
- Spanien	9.836	6.554	+50,1 %
USA	52.763	35.505	+48,6 %
Mexiko	3.204	2.477	+29,4 %
Brasilien	1.363	1.042	+30,8 %
Chinesisches Festland und Hongkong	136.416	161.621	-15,6 %

** Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Kommunikation Unternehmen

Johanna Barth

Pressesprecherin für Finanz

Mobil: +49-152-58831792

E-Mail: johanna.barth@audi.de

www.audi-mediacyenter.com/de

Kommunikation Unternehmen

Lisa Niermann

Pressesprecherin für Finanz und IT

Telefon: +49-841-89-982842

E-Mail: lisa.niermann@audi.de

www.audi-mediacyenter.com/de



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 22 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2022 hat der Audi Konzern 1,61 Millionen Automobile der Marke Audi, 15.174 Fahrzeuge der Marke Bentley, 9.233 Automobile der Marke Lamborghini und 61.562 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von € 61,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 7,6 Mrd. Weltweit arbeiteten 2022 mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 54.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.

Verbrauchs- und Emissionswerte* der genannten Modelle:

Audi e-tron GT quattro

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 21,6–19,6 (WLTP);

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0

Audi Q4 e-tron

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 20,2–16,1 (WLTP);

CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0

***Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Am 1. Januar 2022 hat der WLTP-Prüfzyklus den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für nach diesem Datum neu typgenehmigte Fahrzeuge keine NEFZ-Werte vorliegen.*

Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Dadurch können sich seit dem 1. September 2018 bei der Fahrzeugbesteuerung entsprechende Änderungen ergeben. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter www.audi.de/wltp.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern oder unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.